

Aufbau- und Verwendungsanleitung

Systembeschreibung

GARDCO AM 13 ist ein durchdringungsfreies, auflastgehaltenes Geländersystem für den kollektiven Seitenschutz von nicht öffentlich zugänglichen Flachdächern nach DIN EN 13374:2019 Klasse A.



Montagevoraussetzung

Vor der Montage ist die Tragfähigkeit der Dachkonstruktion und damit die Eignung für einen auflastgehaltenen Kollektivschutz zu prüfen. Die maximale Belastung auf die Dachfläche ist beim System GARDCO AM mit 8-10 KPa anzusetzen.

Die Dachneigung darf 5° nicht überschreiten. Auf Dächern ohne Attika und ohne Schubschwellen ist eine zusätzliche Schubsicherung zu installieren.

Das Geländer darf nicht um Anbauten oder Bekleidungen ergänzt werden, die die Windangriffsfläche vergrößern oder einen zusätzlichen Lasteintrag darstellen.

In Bereichen mit aggressiver Umgebungsbedingungen, wie z.B. im Bereich chemischer Anlagen oder in Küstennähe kann eine zusätzliche Beschichtung oder Eloxierung der Geländerteile notwendig sein.

Komponenten

Pfostenfuß



Gewindestift M8x10
DIN 916



Bautenschutzmatte



Ausleger

Länge 1,32 m



Gewicht 25 kg inkl.



Schraube M10x100

mit Scheibe



Pfosten

Länge 1,04 m



Abdeckkappe Pfosten



Rohr für Hand und Knielauf
ø 35 mm



Selbstbohrschraube

4,2 x 25



Innenverbinder Rohr



Variabler Eckverbinder



Abdeckkappe Rohr



Fußleiste

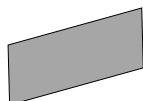


Schraubenset Fußleiste

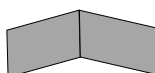
Hammerkopf M8x20 Typ 28/15
mit Scheibe und Mutter



Verbinder Fußleiste



Eckverbinder Fußleiste



Niete Fußleiste



Schubsicherung



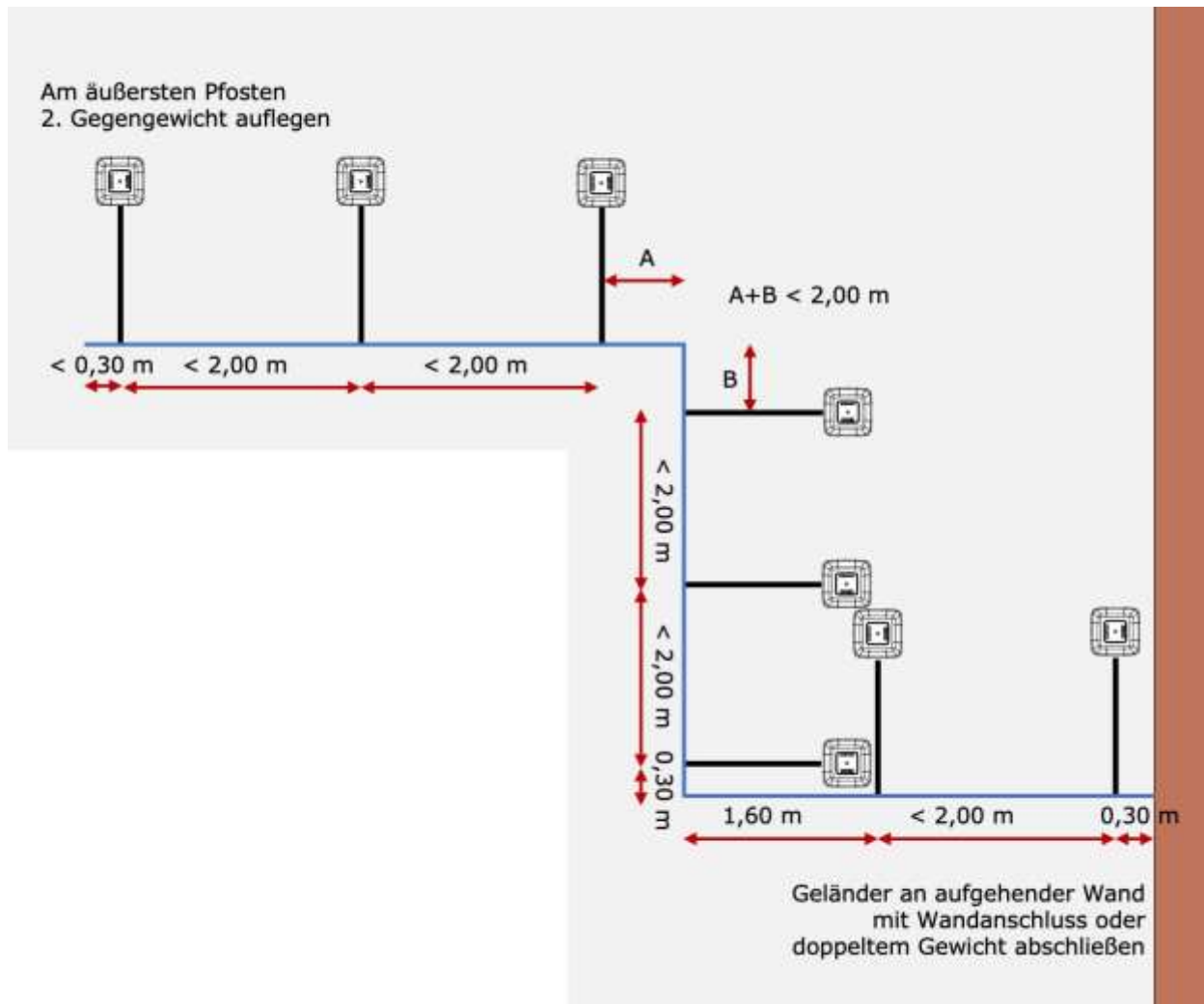
Wandanschluss



**Sicherheitstür mit/ohne
Fußleiste**



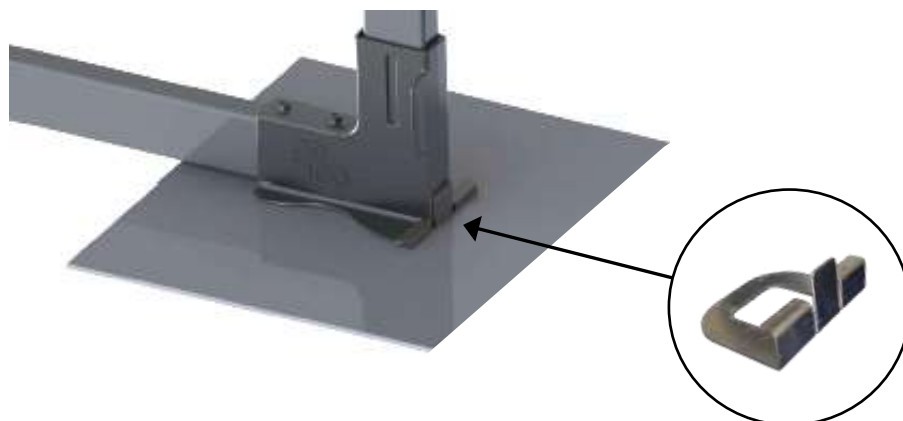
Montageprinzip



Montageschritte

1. Schub- und Lagesicherung bei Dächern ohne Attika und Gefälle

Bei Dächern ohne Attika ist eine Schub- und Lagesicherung des Geländers zu montieren. Hierzu wird die Schubsicherung auf die bestehende Dachabdichtung mit einem $15 \times 20\text{ cm}$ großen Stück der Abdichtung verschweißt. Es ist darauf zu achten, dass insbesondere innerhalb der Ausstanzung der Schubsicherung das Pad mit der Abdichtung verbunden wird.



2. Ausrichtung der Pfosten

Bautenschutzmatte mittig unter dem Pfostenfuß auf die Abdichtung legen. Pfosten nach Montageplan mit maximalem Abstand von 2,0 m aufstellen und ausrichten. Pfosten und Ausleger mit den Gewindestiften im Pfostenfuß fixieren (7 Nm). Die Löcher für die Fixierung der Geländerholme zeigen nach innen.

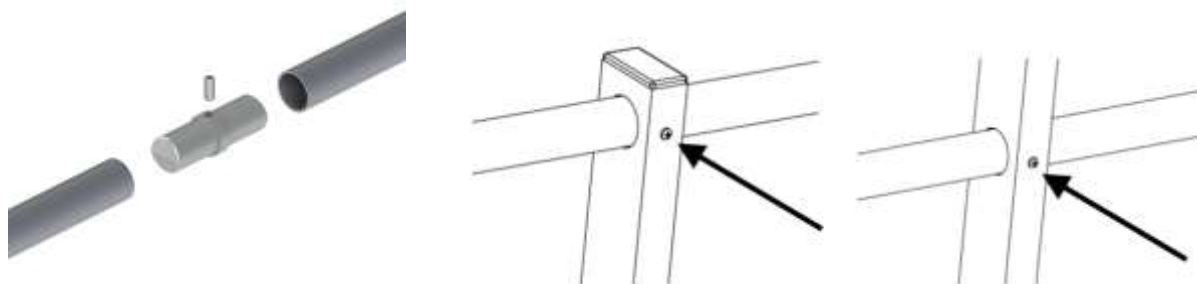
3. Betongewichte auflegen und befestigen

Betongewichte auf den Ausleger legen und mit der mitgelieferten M10 Schraube und Scheibe fixieren.



4. Montage der Rohre

Rohre in die vorgesehenen Löcher einfädeln und mit den Innenverbindern durch Spreizung mit der Schraube zu einem durchgehenden Geländer verbinden. Die Verbinder sind mit einem Abstand von 5 cm - 55 cm vom Pfosten zu montieren, in Hand- und Knielauf jeweils versetzt. Die Rohre mit den Selbstbohrschrauben in der Stütze fixieren.



5. Ecken

Die vormontierten Eckverbinder in die Rohre schieben und in den Rohrenden durch Spreizung fixieren. Der Winkel kann zwischen 45° und 180° angepasst werden und ist zum Abschluss mit der Schraube im Gelenk zu fixieren.



6. Fußleiste bei Attiken < 150 mm

Die Fußleiste mit den Hammerkopfschrauben an den Pfostenfüßen befestigen. An Stoßstellen Verbinder bzw. Verbinder gekantet in die Fußleiste einschieben und auf jeder Seite mit 2 Nieten befestigen.



7. Endmontage

Die Abdeckkappen auf Stützen und Rohrenden setzen.

8. Ausbildung der Enden

Bei freistehenden Enden des Geländers müssen auf dem Ausleger des letzten Pfostens zwei Gegengewichte übereinander aufgelegt und das untere mit dem Ausleger verschraubt werden. An einer aufgehenden Wand können statt des zweiten Gegengewichts alternativ die Geländerholme mit Wandanschlüssen an der Wand befestigt werden.



Freistehende Rohrenden können entweder mit zwei Winkeln und einem Rohrstück zu einem "D"-Abschluss geschlossen oder mit Abdeckkappen versehen werden.

Lagerung

Pfosten, Ausleger, Fußleiste sowie Hand- und Knielauf sind aus Rohaluminium gefertigt, Pfostenfuß sowie Verbinder aus Aluminium Druckguss. Bei Feuchtigkeitzutritt können diese Oberflächen oxidieren und Flecken ausbilden. Diese Flecken haben keine Auswirkung auf die Qualität des Geländers können jedoch die Ästhetik beeinträchtigen. Wir empfehlen daher, die Komponenten vor Feuchtigkeitzutritt geschützt, trocken und belüftet zu lagern.

Wartung

GARDCO AM 13 ist in Intervallen von max. 2 Jahren zu inspizieren. Dabei ist insbesondere auf lose oder verformte Teile sowie auf die korrekte Lage zu achten. Falls Bedenken bezüglich der Funktionsfähigkeit des Geländers bestehen, ist dieses vor dem nächsten Betreten des Daches zu inspizieren und ggf. zu warten.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Für die Dauer der Montage ist eine Sicherung gegen Absturz z.B. durch ein entsprechendes Gerüst oder Anschlageneinrichtungen einzurichten. Es ist darauf zu achten, dass die Montage nur von unterwiesenen Fachpersonen unter Beachtung der Vorgaben für die Durchführung von Arbeiten in entsprechender Höhe vorgenommen wird.

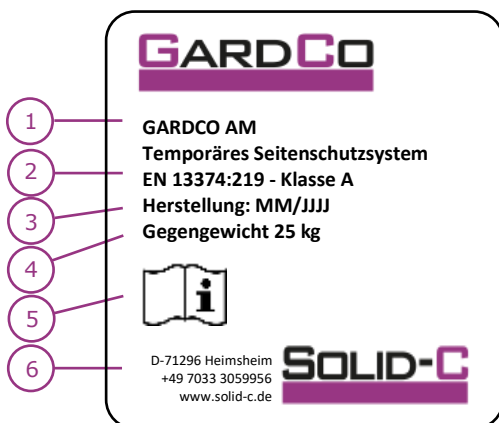
Bei der Montage sind nur unbeschädigte Originalteile einzusetzen, an denen keine Veränderungen vorgenommen werden dürfen, die die Funktion oder die Sicherheit beeinträchtigen.

Nach einem Sturz einer Person oder dem Fall eines Gegenstandes in das GARDCO Geländer sowie nach einer Falschinstallation darf das Geländer nur weiterverwendet werden, wenn es durch eine fachkundige Person überprüft und schriftlich für den bestimmungsgemäßen Verwendungszweck freigegeben worden ist.

Sollte ein Rückbau des Geländers notwendig sein, so ist dieser in umgekehrter Reihenfolge zur Montageanleitung auszuführen.

Öffnungen zwischen Seitenschutzsystemen und anderen Konstruktionen müssen so klein wie möglich sein, dürfen 120 mm bei Geländerholmen und 20 mm für das Bordbrett nicht überschreiten.

Kennzeichnung



- 1 Produkt und Typenkennzeichnung
- 2 Norm und Klassifizierung
- 3 Herstelljahr und Seriennummer
- 4 Gewicht Gegengewicht
- 5 Hinweis, dass Gebrauchsanleitung beachtet werden muss
- 6 Hersteller

Baumusterprüfung durch:

DEKRA Testing and Certification GmbH

Haftungsausschluss

Die Tragfähigkeit des Untergrundes ist bauseits zu überprüfen. Hierüber kann Solid-C keine Aussage treffen. Zusätzlich zu dieser Montageanleitung hat der installierende Fachbetrieb die gültigen Vorschriften und Regeln der Technik zu beachten. Die Solid-C GmbH haftet nicht für die in kaufmännischen Angeboten enthaltenen Dimensionierungshinweise, da im Rahmen von Angebotsabgaben im Allgemeinen nicht alle technischen Rahmenbedingungen abgestimmt werden können. Der Installationsbetrieb ist verantwortlich für die mechanische Haltbarkeit der montierten Produkte an die Gebäudehülle, insbesondere für deren Dichtigkeit. Die Bauteile der Solid-C GmbH sind dafür nach den zu erwartenden Belastungen und dem gültigen Stand der Technik ausgelegt. Die Solid-C GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Einbau erfolgen.